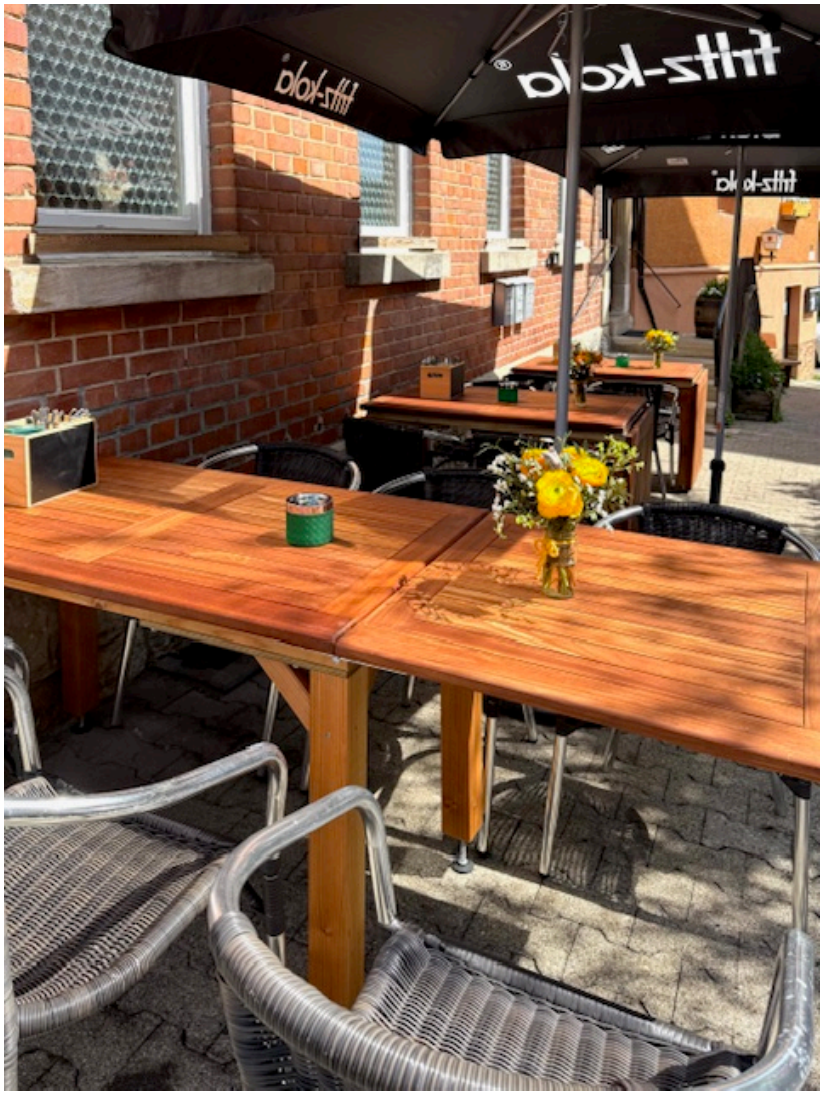
SCHWANENBRIEF

Ausgabe 6 / Mai 2025

Newsletter Der Schwanen verbindet e.V.

Die Straßengastro wird (wohl) genehmigt
Seit wenigen Wochen bewirtet der Schwanen seine Gäste auch im Freien. Bei schönem Wetter sind die drei Tische im Durchgang schnell belegt.



Und nun könnte die Bewirtung auch bald auf die Feldbergstraße hinaus erweitert werden. Denn: Die Straßengastro wird wohl genehmigt. Diese Neuigkeit verkündigte Darius Knecht bei der Mitgliederversammlung am Mittwoch, 21. Mai. Noch liegt die Genehmigung nicht schriftlich vor. Doch die Zeichen stehen auf Go!

Beim Schwanen geht es Schlag auf Schlag

Ein Jahr nach der Gründung des Vereins und gut ein halbes Jahr nach Eröffnung des Wirthauses hat die erste Mitgliederversammlung stattgefunden. Die Bilanz des Vorstands und die der Arbeitsgruppen fielen durchweg positiv aus. „Der Schwanen ist in Kaltental zu einer Größe geworden“, sagte Vorstandssprecher Jürgen Heimbach über die vielfältigen Veranstaltungen und Events, die bislang über den Betrieb der Gaststätte hinaus angeboten – und rege angenommen worden sind: seien es die Konzerte, seien es die Lesung oder die kulinarische Weinprobe.

Mitgliederversammlung am Mittwoch, 21. Mai 2025.

„Damit werde der Verein dem Anspruch, der hinter dem Namen „Der Schwanen verbindet“ steckt, in vielerlei Hinsicht gerecht“, so Jürgen Heimbach weiter und wies dabei insbesondere auf die Inklusionsbemühungen hin. So kochen die Schülerinnen und Schüler der Bodelschwingh-Schule jeden Donnerstag ein Mittagessen. Ein Angebot, das von den Kaltentaler*innen begeistert angenommen wird.

Indes hat der Verein unter den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern auch neue Verbindungen geschaffen sowie alte Verbindungen wieder aufleben lassen, ohne deren gemeinschaftliches Engagement der Schwanen nicht in dem Maße abgehoben hätte. Mehr als ein halbes Dutzend Arbeitsgruppen sorgen für den laufenden Betrieb: Renovierung und Technik, Küche und Gastro, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, Finanzen und Verwaltung ... . Und darüber hinaus erledigen Mitglieder noch ganz nebenbei den einen Job oder das andere Jöbchen. Insgesamt 30 unterschiedliche Aufgaben listete Michael Knecht auf: als da wären die Maultaschen- und Spätzlemacher*innen, die sonntäglichen Kuchenbäcker*innen, die Herstellerin der Hauslimonaden und die Brotbäckerin, die Getränkebesteller*innen, die Wäscherinnen, die Dekorateurinnen – und nicht zu vergessen: Frau Strehle, die uns Sonntag für Sonntag mit frischen Blumen beglückt! Und damit noch nicht genug. Irgendwer kümmert sich um die Homepage und den Newsletter, um Instagram und Buchhaltung. Jemand betreut die Verwaltungssoftware und das Kassensystem, managt die Saalvermietung und kümmert sich um einen geeigneten Rahmen bei Beerdigungen oder baut Tische für die Außengastro. Darüber hinaus wird noch regelmäßig die Heizung gewartet, Hof und Zapfanlage gereinigt, Verträge juristisch beurteilt und und und. Und selbst bei dieser langen Aufzählung haben wir mit Sicherheit das eine oder andere Engagement unterschlagen.

Und zum Schluss und in aller Kürze zu den Formalien der Mitgliederversammlung:

Die wirtschaftliche Lage des Vereins ist solide, die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt

und der Vorstand einstimmig entlastet.

Irish Pub-Stimmung im Schwanen mit Bleausard
Ein tolles Konzert von Bleausard am 9. Mai! Überlassen wir die Konzertkritik ausnahmsweise dem begeisterten Publikum, das sich bei Instagram sofort zu Wort gemeldet hat!

What a blast! Gäste aus Australien, Frankreich, Ulm, Balingen und natürlich Kaltental strahlten um die Wette beim Konzert von Bleausard. Songs von mexikanischen Pistolenhelden, Raunächten untermalt mit hawaiianischer Ukulele und Gitarre. Rick gelang es mit seiner humorigen, modernen schwäbischen Art das Publikum nicht nur zu begeistern, sondern in eine Irish Pub „Like" Stimmung zu versetzen. Die pure Freude war den Musikern und dem Publikum anzusehen. Aus dem Drei-Generationen Publikum unterstützten Menschen mit Percussion-Elementen. Danke an das geniale Kultur-Team und das Service-Team, das diesen Abend möglich gemacht hat.

Super klasse war es, die Jungs auf der Bühne hatten, glaube ich, genau so viel Spaß, wie das Publikum davor!

Wunderbares Wohnzimmer-Konzert! Lothar & Rick, ihr müsst wieder kommen! Dickes Kompliment an das Team-Schwanen. Alles richtig gemacht!

Gibt es darüber hinaus noch etwas hinzufügen? Ein paar Kleinigkeiten …:
Unser Schwanensaal war mit über 70 Gästen rappelvoll, die Stimmung prächtig und ausgelassen. Und nach dem tollen Konzert wollte keine und keiner gleich nach Hause. Warum auch.
Eins ist klar. Lothar & Rick sind hoffentlich nicht das letzte Mal im Schwanen aufgetreten! Gerne wieder!

Und zuletzt sei noch verraten, wie die Band zu ihrem Namen „Bleausard" gekommen ist. Rick und Lothar sind nämlich nicht nur klasse Musiker, sondern auch Kletterfreunde. Sie kraxelten zusammen auch in Fontainebleau, einer kleinen Stadt in der Region Ile-de-France bei Paris. In Fontainebleau wurde das Bouldern erfunden. Und es gibt hier eine besondere Spezies: Die Bleausards, wie sich die einheimischen Boulderer in Fontainebleau nennen.

Und hier ist die Songliste von Bleausard an dem Abend, abrufbar bei Spotify in den Originalversionen:
https://open.spotify.com/playlist/5epqBtzOha6lbY22g9iFXB?si=a5f36f5d9b0f4837

Kaltental s(w)ingt im Schwanen

Keine zehn Minuten dauerte es bis das Eis zwischen Chorleiter Oliver Dermann und dem Publikum beim Mitsingkonzert Kaltental s(w)ingt gebrochen war. Mit gymnastischen Auflockerungsübungen und kleinen musikalischen Einsingphrasen am Anfang schaffte es Oli auf Anhieb die anwesenden Sängerinnen und Sänger für sich zu gewinnen und in einen stimm- und singkräftigen Chor zu verwandeln. Nach einer gesungenen Vorstellungsrunde startete das gemeinsame Singen einstimmig mit „Don´t worry, be happy“ und steigerte sich bis zur Pause zum dreistimmig gesungenen und choreografierten „Rock my soul“. Nach der Pause standen dann so bekannte Klassiker wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Alles nur geklaut“, „Mamma Mia“ sowie „Tage wie diese“ auf dem Programm, bevor der musikalische Reigen mit „Der Mond ist aufgegangen“ nach rund eineinhalb Stunden zu Ende ging.

Fazit: Ein durchweg gelungener Abend, der auf Wunsch aller Anwesenden bereits im Oktober dieses Jahres seine Fortsetzung findet.

Rocketville Bandits: Rock'n'Roll und sechs Zugaben
Claude T. Riot, Boom Basti, Butch und Michelle Mabelle mussten nicht lang gebeten werden. Eine Zugabe, zwei, drei ... . Die Vier haben so viel Spaß an ihrem rauen Rock'n'Roll wie das Publikum am Geradeaus-Garagerock der Rockville Bandits. Garagerock zeichnet sich durch rohe Energie, Ungezwungenheit und Leidenschaft aus. Da darf ein Intro schon mal holpern und stolpern, wenn's zur Sache und in die Beine geht, gibt es bei Sänger und Gitarrist Claude T. Riot kein Vertun. Der Rhythmus und der Spaß stehen im Vordergrund.

Die Band beschreibt ihren Stil als eine Mischung aus Rock'n'Roll mit Rockabilly, Blues und Punkrock. Die Songs sind überwiegend selbst komponiert. Und die paar Coversongs originell interpretiert. Respekt, Johnny Cashs Folsom Prison Blues als eine der letzten Zugaben so dermaßen punkig, schnell und respektlos zu spielen. Schnell sind die Bandits sowieso. Ein Song darf nicht länger als ein 1000-Meter-Lauf sein. Möglichst sogar unter zwei Minuten. Weltrekord! Dafür einen Applaus extra!

Die Rockville-Banditen sind außer dem Bandgründer Claude T. Riot der Schlagzeuger Boom Basti, Backing Vocals Michelle Mabelle und Butch am Bass. Gibt es eigentlich etwas Cooleres als einen Bassisten, der beim Auftritt mit dem Drummer den Laden rhythmisch zusammenhält, ungerührt und meist stoisch - und nach Dienstschluss eine „Jacky Cola" verlangt? Die hat der Schwanen zwar nicht. Aber einen guten Whiskey und eine Fritz Cola allemal.

Nach sechs Zugaben war leider Schluss. Wir freuen uns auf eine siebte. Wie wär's im nächstem Jahr?

Erstes Kaltentaler Puzzle-Turnier

Am 16. Juli startet das erste Kaltentaler Puzzle-Turnier und lädt alle Puzzlefreunde in den Schwanen zum Teampuzzlen ein. Damit wird das kulturelle Angebot in Kaltental um eine inklusive Freizeitaktivität erweitert. Denn: Puzzeln verbindet Menschen jeden Alters und fördert den generationsübergreifenden Austausch. In Vierer-Teams wird ein vorgegebenes Puzzle gelöst, wobei sowohl Geschick als auch Teamarbeit gefragt sind. Am Ende winkt eine „Siegerehrung" mit Preis- und Urkundenverleihung.

Anmeldung per E-Mail unter puzzleturnier.kaltental@web.de oder auch persönlich bis zum 6. Juli. Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt fünf Euro.

Der VfB gewinnt den Pokal, der Schwanen jubelt

Rudelgucken im Schwanensaal. Nicht auszudenken, wenn der VfB nicht gewonnen hätte! Wenn Bielefeld in den Anfangsminuten nicht nur die Latte getroffen, sondern ein Tor erzielt hätte! Wenn Nick Woltemate sich mit seinen langen Stecken nicht ein ums andere Mal durch die gegnerischen Beine gewurstelt, sondern, sondern, sondern. Der VfB Stuttgart hat gewonnen – und der Schwanen jubelte. 3:0 zur Pause. Da schmeckte die gegrillte Stadionwurst umso besser.

Dank an Katrin, Burkhard und Ufo, die das Rudelgucken ermöglicht haben. Extralob an Ufo, der in der Halbzeit sein technisches Können auspackte und den Boxen mehr Lautstärke entlockte und so dafür sorgte, dass die olympiastadische Stimmung im Schwanensaal besser rüberkam. So extatisch freilich wie in Berlin ging's in Kaltental beim 1:0, 2:0, 3:0 und 4:0 nicht zu. Keine Choreo, keine Bengalos, keine Gesänge.

Einfach Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Nicht einmal die beiden Gegentreffer der Bielefelder trübten die Stimmung. Und schon gar nicht bei dem Teil der Rudelgucker*innen, die sich für Fußball nur am Rande interessierten.

Nachtrag: Völlig zurecht tauchte kurz vor dem Anpfiff die Frage auf, ob im Schwanen ein Defibrillator vorhanden ist und wenn nicht, warum nicht! Nicht auszudenken, wenn der VfB verloren hätte. Ein "Schockgeber" kann bei Herzstillstand lebenswichtige Dienste leisten.
Vorschlag: Der Schwanen schafft sich einen Defi an! Oder bringt zumindest ein Hinweisschild im Schrank vom Erste-Hilfe-Kasten an, wo der nächste öffentlich zugängliche Defibrillator (AED) ist: nämlich im Eingangsbereich der Thomaskirche!

Termine:
Dienstag, 24. Juni, 19 Uhr: Steuerungskreis

Juli:	Puzzleturnier (16. 7.)
August:	Pause
September:	Afterwork – Get together (24. 9.)
	Konzert von Vinzent Rotter + Mädels,
Oktober:	Thomas Rotter: Jazz (10. 10.)
	Tauschrausch (25. 10.).
November:	Ein Jahr Schwanen (1. oder 8. 11.)
	Groove for you - Susanne Clement (21. 11.)
	Skatturnier (29. 11).

Wer am Schwanen-Brief nicht interessiert ist, kann sich unter info@schwanen-kaltental.de einfach abmelden.

Impressum: Der Schwanen verbindet e.V., Feldbergstraße 38, 70569 Stuttgart
V.i.S.d.P. Martin Winterling (m.winterling@gmx.net)